



Einladung und Ausschreibung zum Hestadagar am 07. Juli 2007

Geprüft und genehmigt durch den Ressortbeauftragten Breitensport des Landesverbandes Weser-Ems e.V. am 23.05.2007, sowie durch die Ressortbeauftragte Breitensport im I.P.Z.V. e.V. am 16.05.2007.

- Veranstalter: Islandpferdereiter Osnabrücker-Land e.V. im I.P.Z.V. e.V.
Turnierleitung: Susanne Rumpke (Tel.: 05406/898319 oder 0175/4640586)
Organisationsleitung: Claudia Temmeyer (Tel. 0173 / 572 16 37)
Zeit: 07. Juli 2007
Ort: IPOL-Vereinsanlage in 49191 Belm, Holtstraße (Bahnkategorie B/C)
Wegbeschreibung: Anfahrtsbeschreibung unter www.ipol-ev.de
Richter: Hendrik Gepp, Taalke Nieberding
Sprecher: Gerlinde Galedary
Melde- und Rechenstelle: Inga Börger (Tel.: 05406/817357 oder 0171/4832571)
Nennungen: Per Post bis zum 20.06.2007 (Datum des Poststempels) auf Nennformular Hestadagar-Veranstaltungen (abrufbar unter www.ipol-ev.de) oder auf IPZV-Formular an Inga Börger, Auf dem Berge 1, 49191 Belm. Online-Nennung ist nicht möglich. Registrierung im Zentralregister ist nicht erforderlich. Die Bearbeitung der Nennung erfolgt nur bei Vorliegen eines vollständig ausgefüllten Nennformulars unter Hinzufügung eines Verrechnungsschecks über den Gesamtbetrag bzw. einer Einzugermächtigung zum Lastschriftzug.
Nenngeld: Pauschale für Platzbenutzung und Nenngeld für bis zu 2 Prüfungen (ohne Prüfung Nr. 8): 25 EUR incl. Essensgutschein (1 belegtes Brötchen und 1 Getränk). Jede weitere Prüfung 5 EUR. Prüfung Nr. 8: 2 Reiter je 5 EUR, 4 Reiter je 4 EUR, 6 Reiter je 3 EUR.
Nach- und Umnennungen: Bis 2 Stunden vor Prüfungsbeginn gegen Aufpreis von 10 EUR pro Prüfung.
Starterzahl: Max. 50 Teilnehmer; die übersteigenden Nennungen werden – einschließlich Nenngeld - umgehend zurückgesandt.

- Wertung:** Altersklassen werden je nach Eingang der Nennungen -soweit erforderlich- zusammengelegt.
- Unterbringung:** Eigene Paddocks können errichtet werden; Zelte und Wohnwagen können aufgestellt werden (kein Stromanschluss). Heu und Silage müssen selbst mitgebracht werden. Boxen und feste Paddocks stehen in begrenzter Anzahl gegen Zuzahlung zur Vermietung zur Verfügung. Weiteres auf telefonische Anfrage unter 0173 / 572 1637.
- Hotels:** Gasthaus Fam. Meier, 49191 Belm, Lindenstraße 125 Tel: 05406/9831
Gasthaus Lingemann, 49134 Wallenhorst-Rulle Tel.: 05407/6126
- Ausrüstung:** Bezogen auf die Ausrüstung von Reiter und Pferd ist eine freiwillige Bemusterung vor Beginn der jeweiligen Prüfung durch einen verantwortlichen Richter oder den Leiter der Veranstaltung möglich. Während der ganzen Veranstaltung besteht Helmpflicht.
- Beschlag:** Grundsatz lt. Hestadagarkonzept: Der Huf muss zum Fesselstand passen.
Der Beschlag/die Schutzmaterialien am Huf müssen artgerecht und angemessen für Pferd und Boden sein. Pferde dürfen bei entsprechendem Boden auch unbeschlagen vorgestellt werden.
- Sattel- und Zäumung:** Grundsätzlich ist jede Art von Sattelung und Zäumung erlaubt. In manchen Prüfungen darf ohne Sattel geritten werden; bitte mit dem Richter besprechen. Das Sattelzeug muss dem Typ des Islandpferdes entsprechen und passen.
- Preise:** 1.- 5. Platz Schleifen
Für die Vergabe von Ehrenpreisen freuen wir uns über Spenden, da wir das Nenngeld bewusst niedrig gehalten haben. Pate einer Prüfung kann man ab 10 EUR werden! Bitte melden bei Claudia Temmeyer unter 0173 / 572 1637.
- Haftung:** Der IPOL e.V. schließt jede Haftung, soweit gesetzlich zulässig, aus. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Die Pferde müssen ausreichend haftpflichtversichert und wirksam geimpft sein und aus einem Bestand kommen, der frei von ansteckenden Krankheiten ist. Der Impfpass muss an der Meldestelle auf Verlangen vorgelegt werden. Die Reiter und Pferdebesitzer haften uneingeschränkt nach § 833 BGB. Während der gesamten Veranstaltung bleibt der Reiter/Besitzer Tierhüter i. S .d. § 834 BGB.

Prüfungen:

1. Tölt-Geschicklichkeit

Der Parcours kann kurz vor Wettbewerbsbeginn nach Freigabe durch die Richter besichtigt werden.

Die Aufgabenteile werden einzeln geritten:

- 1.1. 1 Runde freie Vorstellung im Tölt auf der 250 m Bahn (z.B. beliebiges Tempo Tölt, Tempounterschiede und/oder Zügelüberstreichen sowie frei ausgedachte Kürelemente)
- 1.2. große Acht (Volte 10—20 m) um 2 Bäume (Grünfläche innerhalb der Ovalbahn)
- 1.3. ein Gegenstand ist von einer Tonne aufnehmen und nach einer kurzen Strecke auf einer anderen Tonne wieder ablegen
- 1.4. an einer langen Seite der Ovalbahn ist über den Finostrip zu tölten

2. Best-of-Dreigang

Musik: Eine zur Kür passende Musik ist mitzubringen.

Die folgenden Aufgabenteile werden einzeln geritten: Drei Gangarten aus Schritt, Trab, Tölt, Galopp, Rennpass müssen gezeigt werden; weitere Vorgaben gibt es nicht.

Es stehen max. 3 Minuten zur Verfügung. Die Bahn kann in ihrer Gesamtheit genutzt werden, das heißt, in der Ovalbahn wird der Innenraum zur Verfügung gestellt. Die Reihenfolge der Gangarten ist beliebig. Einzelne Gangarten können mehrfach im Rahmen einer Küraufgabe gezeigt werden. Zusätzliche mögliche Aufgabenteile: Zügelüberstreichen im Tölt oder Trab, Tempo verstärken, Pylonen in geeigneter Gangart umreiten etc..

3. Fahren vom Boden

Es handelt sich um einen Gruppenwettbewerb (max. 4 Teilnehmer je Gruppe) mit angesagten Aufgaben nach Maßgabe der Richter auf der Ovalbahn/Innerraum.

Aufgabenteile: Schritt, Anhalten / anfahren, Trab oder Tölt, Rückwärtsrichten, um Pylonen fahren, Schlangenlinie durch die übrigen? „Fahrer“. Die Beschreibung der Aufgabenteile wird am Tag der Veranstaltung am Vereinshaus ausgehängt.

4. Gleichmäßigkeitsprüfung „IPOL-Spezial“

Die Prüfung wird einzeln geritten. Eine Runde (250 m) ist im beliebigen Tempo im Trab, Tölt oder Galopp (fliegender Start) zu reiten. Die Zeit wird gestoppt. Die zweite Runde sollte möglichst in exakt der gleichen Zeit wie die ersten Runde zurückgelegt werden. Es gewinnt derjenige, der seine vorgegebene Zeit genauer oder am genauesten trifft.

5. Jagd nach Punkten

Die Prüfung wird einzeln geritten. Auf der Ovalbahn und im Innenraum werden Hindernisse in unterschiedlicher Höhe aufgebaut. Es gibt folgende Punkte: kleines Hindernis 1 Punkt, mittleres Hindernis 2 Punkte, hohes Hindernis 5 Punkte (Cavaletti, Sprünge 30 cm und 60 cm). Ziel ist es, innerhalb von 3 Minuten möglichst viele Punkte zu sammeln. Die Reihenfolge und die Wahl der Hindernisse sind beliebig.

6. Geländeprüfung / Geländegeschicklichkeit

Die Prüfung wird einzeln geritten. Die Aufgabenteile werden vorher nicht bekannt gegeben. Es handelt sich um sinnvolle Übungen und Aufgaben, die jedes gelassene und im Gelände gerittene Pferd bewältigen kann (keine Sprünge) und ggf. um Fragen, die jeder Reiter beantworten können sollte.

7. Blinder Führer

Das Team besteht aus einem Reiter auf seinem Pferd und einem Führer, dem die Augen verbunden werden. Das Pferd wird am Halfter mit Führstrick vom „blinden“ Führer dirigiert. Zur Sicherheit muss das Pferd aufgezümt sein, der Zügel liegt lose über dem Hals.

Im Dressurviereck wird ein Geschicklichkeitsparcours mit verschiedenen Aufgabenteilen, die nicht vorher bekannt gegeben werden, aufgebaut. Der Reiter muss seinen Führer durch verbale Anweisungen durch den Parcours leiten. Pro Aufgabenteil sind drei Anläufe erlaubt. Der Parcours muss in angegebener Abfolge der Nummern 1 bis ... absolviert werden.

8. Kostüm- „Paarreiten“

Thema: Musicals - die entsprechende Musik ist mitzubringen.

Die Prüfung findet auf der Ovalbahn statt; der Innenraum kann genutzt werden. Die Prüfung wird als Einzelprüfung in Form einer Kür geritten. Die Prüfung ist nicht beschränkt auf ein Reiterpaar; vielmehr können sich 2, 4 oder 6 Reiter auf 2, 4 oder 6 Pferden zusammenschließen um

gemeinsam ein schönes Schaubild vorzustellen. Die Kür muss folgende Aufgabenteile enthalten:

- anhalten / anreiten

- Schritt reiten

- Handwechsel, hintereinander geritten durch die ganze Bahn im Trab oder Tölt.

Weitere 5 Aufgabenteile (z.B. Schenkelweichen, Vorhandwendung, um Pylonen reiten u.a.m.) können eingebaut werden. Die Reihenfolge ist beliebig. Die Prüfung sollte mit einer Runde Tölt oder Trab auf der Ovalbahn (Pferde nebeneinander Kopf an Schulter) beendet werden. Die Aufgabe darf max. 5 Minuten dauern.

9. Reise nach Jerusalem

Die Prüfung findet zum Schluss des Hestadagar im Dressurviereck statt und ist kostenlos. Alle Reiter reiten im Kreis nach Musik. Die Musik hört auf, alle steigen rechts ab und setzen sich auf ein Handtuch oder ähnliches in der Mitte; es gibt aber ein Handtuch zu wenig! Der Letzte scheidet jeweils aus, von links wieder aufsteigen und weiter. Die Teilnahme an dieser Prüfung bitte auch auf dem Nennformular angeben. Bei unter 6 Startern wird die Prüfung gestrichen. Bitte Horsemanship unbedingt beachten.

Am Samstagabend besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen gemütlichen Beisammensein im Vereinshaus bzw. Zelt. Natürlich sind auch alle Nichtreiter herzlich eingeladen. Um besser planen zu können, ist eine Anmeldung erforderlich (Reiter: Teilnahme bitte als Prüfung 10 auf dem Nennformular angeben; Nichtreiter: Anmeldung telefonisch unter 05409 / 989198 oder per E-mail an Ist-vorsitzende@ipol-ev.de). Das Essen kostet 10 EUR pro Person; Kinder bis zu 12 Jahren zahlen 5 EUR. Bitte mit dem Nenngeld entrichten bzw. auf das Konto des IPOL e.V. bei der Sparkasse Osnabrück (Konto 922 3801, BLZ 265 501 05) bis zum Nennschluss einzahlen. Bitte Anzahl Kinder und Erwachsene angeben.

Wer das Osnabrücker-Land etwas besser kennen lernen möchte, kann am Sonntagvormittag mit uns zu einem gemeinsamen Ausritt aufbrechen. Dauer ca. 3 Stunden mit Pausen. Geritten wird in zwei Gruppen (eine langsamere und eine schnellere Gruppe). Eine Anmeldung hierzu ist ebenfalls erforderlich (bitte als Prüfung 11 kennzeichnen). Interessierte, die nicht am Hestadagar teilnehmen, melden sich bitte telefonisch unter 05409/989198 oder per E-mail an Ist-vorsitzende@ipol-ev.de an.

Für Fragen stehen wir natürlich immer gerne zur Verfügung!

Viel Spaß bei der Vorbereitung wünscht das Organisationsteam!